

Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung 2003 – 2012 – 2022

Eine Dokumentation von Wolfgang F. Lightmaster



Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung – Foto: Norbert Liesz 2012

2003: Ein Projekt zur Bewerbung der Stadt Augsburg zur Kulturhauptstadt Europas 2010

2012: Umgestaltung der Pferseer Unterführung und Malaktion Augsburger Kunsttunnel

2022: 10 Jahre Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung

„Die meistbesuchte Galerie Deutschlands!“

2003

Ein Projekt zur Bewerbung der Stadt Augsburg zur Kulturhauptstadt Europas 2010

Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung – Ein Gemeinschaftsprojekt des Bewerbungsbüros für die Kulturhauptstadt Europas 2010, des Tiefbauamtes der Stadt Augsburg, TV-Augsburg und dem Bündnis für Augsburg.

Gesamtleitung: Kulturhauptstadtintendant Thomas Höft

Leiterin der Malaktion: Edda Rosemann – Mitwirkung: Bernd Koroknay

Die Gemälde: 28 mitwirkende Malerinnen und Maler aus der Stadtgesellschaft

Illuminationskonzept: Wolfgang F. Lightmaster (Indirekte Farbillumination durch Reflexion über die Farbenringe als Grundgestaltung des Tunnels zur Strukturierung und visuellen Verkürzung) in Zusammenarbeit mit Tiefbauamt Herrn Ischepi

Beschallungskonzept: Wolfgang F. Lightmaster – Technische Realisation und Betreuung mit Teilsporing: Firma Grandel Ton- und Lichttechnik

Malaktion

„Angst ist das Schwindelgefühl der Freiheit.“

Die Künstlerin Edda Rosemann hat zusammen mit interessierten und engagierten Bürgern und Bürgerinnen den Tunnel Pferseer Unterführung ausgemalt.

Es war ein Gemeinschaftsprojekt des Bewerbungsbüros für die Kulturhauptstadt Europas 2010, des Tiefbauamtes der Stadt Augsburg, TV-Augsburg und dem Bündnis für Augsburg. Grundlage der Arbeit waren farbige Ringe, mit denen der Tunnel strukturiert und optisch verkürzt wurde. Aufgrund der vielen Anfragen von Augsburger Künstlerinnen und Künstlern nach Raum für eigenes Schaffen im Tunnel und der organisatorischen

Mitwirkung von Kulturbotschafter Bernd Koroknay hatte Edda Rosemann in jedem der 28 Farbfelder ein Malfenster eingeplant, das von einem heimischen Künstler, von Laienmalern und Kindern frei gestaltet wurde. So entstand eine öffentliche Augsburger Galerie, die auch im Verlauf der kommenden Jahre immer wieder neu benutzt werden kann – ein Prozess, an dem sich hoffentlich weiterhin viele beteiligen werden.

Schließlich ist im Mittelstück des Tunnels ein durch eine Metallwand abgetrennter Raum, der ein idealer Ort für Installationskünstler sein kann. Hierhin setzte Edda Rosemann ihren „Wäschegarten“, und auch dieser Ort steht dann später für neue Installationskünstler zur Verfügung.

Illumination

„Beim Durchschreiten des Tunnels geht man nun ins freundliche Helle, mehrfach!“

Das Illuminationskonzept wurde von Wolfgang F. Lightmaster zusammen mit Herrn Ischepi Tiefbauamt entwickelt. Da eine Steigerung der Lichtleistung für Farbgebung nicht möglich war, wurde die Farbwirkung durch Reflexion der farbigen Ringe in einer visuellen Folge über die weiße Trennwand simuliert.

Beschallung

„Ein gelungener Beitrag gegen Vandalismus und zur Deeskalation.“

Das Beschallungskonzept wurde von Wolfgang F. Lightmaster erstellt und von der Firma Grandel Ton- und Lichttechnik mit einem Teilsponsoring realisiert. Rund um die Uhr 24 Stunden wird nun der Tunnel mit Mozart-Musik als ein Beitrag zur Augsburger Kulturleitlinie Mozart in der Mozartstadt Augsburg hintergrundbeschallt.



Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung – Foto: Norbert Liesz – Kalender Augsburg 2012 Farben der Stadt

**Insgesamt entstand so ein „Tunnel des Interesses“,
der die alte „Angströhre“ abgelöst hat.**

2012

Umgestaltung der Pferseer Unterführung und Malaktion Augsburger Kunsttunnel

Das Tiefbauamt der Stadt Augsburg hat im August 2012 unter Projektleitung von Jörg Fichtinger die Pferseer Unterführung umgestaltet und renoviert. Die Betonsockel und die Trennwand wurden zurückgebaut, der Tunnel ist dadurch heller und freundlicher geworden. Es wurde mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger geschaffen. Die Gehwege auf beiden Seiten sind nun auch für Radfahrer freigegeben, sodass diese frei wählen können, ob sie auf der Straße oder auf den Gehwegen fahren. Ebenso wurde die soziale Sicherheit erhöht, da der gesamte Tunnel nun frei einsehbar ist. Dies entspricht auch der Absicht des Kriminalpräventiven Rates Augsburg, der das Projekt begleitete.

Die farbigen Ringe, mit denen der Tunnel strukturiert und optisch verkürzt wurde, sind zur anderen, stadtauswärts rechten Seite weitergeführt worden. Die bereits vorhandenen Gemälde wurden so weit als möglich gesäubert und restauriert. Beschädigte Gemälde wurden übermalt, die Malflächen konnten neu benutzt werden. Wie schon 2003 wurde nun der gesamte Tunnel unter Projektleitung von Wolfgang F. Lightmaster, Bündnis für Augsburg, in einer großen Aktion im August / September 2012 bemalt. Insgesamt haben an der Malaktion 65 Augsburger Künstlerinnen und Künstler jeden Alters aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft teilgenommen und den vorher tristen Tunnel in eine öffentliche Galerie umgestaltet.

Als Dankeschön für die Mitwirkenden wurde ein gedruckter Wochenkalender 2013 mit allen Gemälden des Augsburger Kunsttunnels produziert.



2013 Augsburger Kunsttunnel

Augsburger Zukunftspreis 2013:

„Wolfgang F. Lightmaster wird für das Projekt Augsburger Kunsttunnel 2012 (2003) als wertvollen Beitrag zur zukunftsfähigen Entwicklung Augsburgs ausgezeichnet.“

Oberbürgermeister Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl

Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung Malaktion 2012

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

Augsburg wird schöner! Bereits 2003 startete im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung 2010 die erste Aktion im Bündnis für Augsburg, die südliche Tunnelwand der Pferseer Unterführung wurde farbenfroh gestaltet. Das Tiefbauamt wertete mit der Sanierung 2012 den Tunnel auf und bezog erneut im Sinne des Bündnisses freiwillig Engagierte in die Gestaltung mit ein: Dank des großen Einsatzes von 65 Künstlerinnen und Künstlern im Alter zwischen 10 und 70 Jahren ist die Pferseer Unterführung zum Augsburger Kunsttunnel geworden. Diese öffentliche Galerie zeigt Kunstwerke, gemalt von hauptberuflichen Künstlern wie Laien, von Einzelpersonen wie von Gruppen, mit verschiedenartigen Techniken und Motiven. Der Augsburger Kunsttunnel ist Ausdruck der Vielfalt unserer Stadtgesellschaft und Beweis dafür, was Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Stadtverwaltung gemeinsam konstruktives und attraktives schaffen können.

Ich danke allen, die daran mitgewirkt haben: dem Tiefbauamt mit seinem engagierten Projektleiter Jörg Fichtinger, Herrn Wolfgang F. Lightmaster, Kulturbotschafter im Bündnis für Augsburg und Projektleitung der Malaktion sowie vor allen den Künstlerinnen und Künstlern, die in aufwendiger und kreativer Arbeit schönes für die Stadt Augsburg freiwillig engagiert geleistet haben.

„...Das Wesen des öffentlichen Raumes ist ... ein Ineinandergreifen verschiedener Benutzungsmöglichkeiten der Bürgersteige, mit ständigem Defilieren vieler Augen, bestehend aus Bewegung und Wechsel. Leben als städtische Kunstform, einem Tanz vergleichbar“ schrieb schon 1961 die Architekturkritikerin Jane Jacobs.

Ihr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister



Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung – Vernissage 22.09.12 Wolfgang Lightmaster, Projektleiter Bündnis für Augsburg, Hermann Weber, 2. Bürgermeister Stadt Augsburg, Jörg Fichtinger, Projektleiter Tiefbauamt – Foto: Franz Lechner

Musik-Beschallung im Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung ab 2012 „Private Transport“ Gerald Fiebig und Alexander Möckl

Seit 2003 wird der Augsburger Kunsttunnel nach einer Konzeption von Wolfgang F. Lightmaster rund um die Uhr 24 Stunden mit Mozart-Musik im Hintergrund beschallt.

Durch den Rückbau der Trennwand in 2012 haben sich die akustischen Verhältnisse im Tunnel verändert, die Verkehrsgerausche sind lauter geworden. Da es kaum sinnvoll ist, mit Mozart gegen lauten Verkehrslärm anzuspielen, haben die beiden Augsburger Klangkünstler Gerald Fiebig (Kunstförderpreisträger der Stadt Augsburg) und Alexander Möckl eine minimalistische Komposition „Private Transport“ kreiert. Sie ist von Frequenz und Tempo so gestaltet, dass sie mit den Verkehrsgerauschen im Ohr des sich bewegenden Passanten eine beruhigende Synthese eingeht. Ein deutschlandweit einmaliges Experiment! https://www.gruenrekorder.de/?page_id=10879

Während der ruhigen Nachtstunden erklingt weiterhin Mozart-Musik.

Weiterhin technische Realisation und Betreuung mit Teilsponsoring:
Firma Grandel Ton- und Lichttechnik

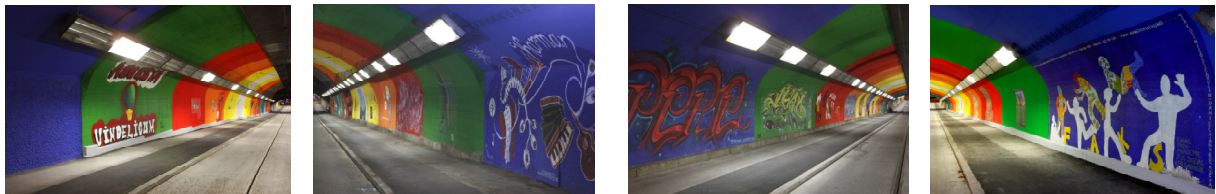
2022

10 Jahre Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung „Die meistbesuchte Galerie Deutschlands!“

Bilanz 2022:

Die Gemälde im Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung sind nach 10 Jahren in einem sehr guten Zustand. Seit 2003 hat sich bewährt: Der Graffiti-Schutz, die umfangreiche Betreuung durch das Tiefbauamt und W. Lightmaster im bürgerschaftlichem Engagement, sowie die guten Beziehungen zur örtlichen Graffiti-Szene.

Die 24 Stunden-Beschallung hat über die 10 Jahre zu einer einzigen Lautstärkebeschwerde geführt, der umgehend Rechnung getragen wurde. Die technische Herausforderung rund um die Uhr zu beschallen wurde seit 2003 von W. Lightmaster und der Fa. Grandel sportlich angenommen und über mehrere technische Innovationen gewährleistet.



Augsburger Kunsttunnel Pferseer Unterführung
Fotos: Norbert Liesz 2012

Wolfgang F. Lightmaster
Flemingstraße 4
86199 Augsburg
0821 993383
lightmaster@lightmaster.de
Lichtkünstler / Produzent /
Medien und Kommunikation
wolfgang.lightmaster.de
www.stadtillumination.de/augsburger-kunsttunnel/